

## Bodennutzung und Ernte in Mecklenburg-Vorpommern

2021

Kennziffer: C103 2021 00

Herausgabe: 19. Juli 2022

---

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,  
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, [www.statistik-mv.de](http://www.statistik-mv.de), [statistik.post@statistik-mv.de](mailto:statistik.post@statistik-mv.de)

Zuständiger Dezernent: Thomas Hilgemann, Telefon: 0385 588-56041

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2022  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

---

### Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
( )	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Um die Lesbarkeit der Texte, Tabellen und Grafiken zu erhalten, wird – soweit keine geschlechtsneutrale Formulierung vorhanden ist – von der Benennung der Geschlechter abgesehen. Die verwendeten Bezeichnungen gelten demnach gleichermaßen für weiblich, männlich und divers.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Rechtsgrundlagen	3
Erfassungsbereich	3
Witterungsverlauf und Vegetation 2020/2021	4
<b>Kapitel 1</b>	<b>Landesergebnisse</b>
Tabelle 1.1	6
<i>Grafik</i>	6
Tabelle 1.2	7
Tabelle 1.3	8
Tabelle 1.4	8
Tabelle 1.5	9
<i>Grafiken</i>	10
	10
Tabelle 1.6	11
Tabelle 1.7	12
Tabelle 1.8	13
<i>Grafik</i>	13
Tabelle 1.9	14
Tabelle 1.10	15
<i>Grafik</i>	15
Tabelle 1.11	16
Tabelle 1.12	19
Tabelle 1.13	20
Tabelle 1.14	20
<b>Kapitel 2</b>	<b>Kreisergebnisse</b>
Tabelle 2.1	21
Tabelle 2.2	22
Tabelle 2.3	23
Tabelle 2.4	24
<i>Grafiken</i>	25
	25
	26
	26
Fußnotenerläuterungen	27

## Vorbemerkungen

Der vorliegende statistische Bericht über Bodennutzung und Ernte in Mecklenburg-Vorpommern ist eine umfassende Zusammenstellung der Ergebnisse des Jahres 2021. Unter Einbeziehung zusätzlicher Informationen aus der Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern enthält dieser Bericht die endgültigen Angaben aus

- der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung,
- den Ernte- und Betriebsberichterstattungen über Feldfrüchte und Grünland, Obst sowie über Weinmost,
- der "Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung (BEE)" bei Getreide, Raps und Kartoffeln,
- der allgemeinen Gemüseerhebung,
- der allgemeinen Strauchbeerenerhebung.

Die regionale Zuordnung der Flächen richtet sich nach dem Sitz (Gemeinde) des bewirtschaftenden Betriebes (Betriebssitzprinzip) und nicht nach der Belegenheit, das heißt nach der Lage der Einzelflächen.

Gegenüber den Vorerhebungen kann die Vergleichbarkeit der Ergebnisse durch die Anhebung der Erfassungsgrenzen und aufgrund methodischer Veränderungen eingeschränkt sein.

Alle Angaben in diesem Bericht beziehen sich auf den jeweiligen Gebietsstand.

## Rechtsgrundlagen

Die genannten Erhebungen sind in dem Agrarstatistikgesetz - (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886, das zuletzt durch Artikel 109 des Gesetzes vom 20. November 2019 (BGBl. I S. 1626) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist, angeordnet und nach dieser Rechtsvorschrift durchgeführt worden.

## Erfassungsbereich

Bei der allgemeinen Bodennutzungshaupterhebung wurden gemäß AgrStatG Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens fünf Hektar <sup>1)</sup> (= landwirtschaftliche Betriebe) erfasst. Erhebungsmerkmale sind die Nutzung der Flächen nach Hauptnutzungsarten und Nutzungszweck, Kulturarten, Pflanzengruppen, Pflanzenarten und Kulturformen.

Die für die Erntefeststellung im Feld-, Obst- und Weinbau erforderlichen Hektarerträge der Kulturen wurden über die Ernte- und Betriebsberichterstattung und Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung gemäß §§ 46 und 47 AgrStatG ermittelt.

Die allgemeine Gemüseerhebung wurde gemäß §§ 11a, 11b, 11c AgrStatG durchgeführt. Sie erfasst die Grundflächen, die Anbauflächen und die Erntemengen von Betrieben mit Flächen von mindestens 0,5 Hektar im Freiland oder mindestens 0,1 Hektar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, auf denen Gemüse oder Erdbeeren oder deren jeweilige Jungpflanzen angebaut werden. Die Mehrfachnutzung einer Grundfläche durch Vor-, Zwischen- und Nachkultur wird dabei berücksichtigt. Die Ermittlung der Erntemenge erfolgt repräsentativ.

Die allgemeine Strauchbeerenerhebung fand gemäß §§ 17a, 17b, 17c in allen Betrieben statt, deren Strauchbeerflächen mindestens 0,5 Hektar im Freiland oder mindestens 0,1 Hektar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen betragen. In dieser Erhebung werden jährlich die Anbauflächen und Erntemengen der einzelnen Strauchbeerarten ermittelt. Zu beachten ist, dass in der Strauchbeerenerhebung nicht nach Jung- und Ertragsanlagen unterschieden wird, d. h. in den ausgewiesenen Anbauflächen können auch Flächen mit Junganlagen enthalten sein, die noch nicht im Ertrag stehen.

## Witterungsverlauf und Vegetation 2020/2021

### Witterungsverlauf

#### August 2020

Der August war 2,6 K zu warm und die Summe an Niederschlag im normalen Bereich. Die erste Monatshälfte blieb hochsommerlich und weitestgehend regenfrei, was für den Fortschritt von zur Reife und Ernte anstehenden Kulturen positiv zu bewerten war. Alle anderen Kulturarten trugen stellenweise irreversible Schäden durch Trockenstress davon und so musste die Silomaisernte z. T. verfrüht begonnen werden. In der 2. Monatshälfte fiel Niederschlag nur an wenigen Tagen und oftmals als Starkregen.

#### September 2020

Die erste Monatshälfte blieb noch angenehm spätsommerlich warm. Ein kräftiger Temperatursturz läutete zum Ende der 2. Dekade den Jahreszeitenwechsel ein. Trotz normaler Niederschlags-Monatssumme war deren Verteilung mal wieder nahezu einseitig auf das Monatsende beschränkt. Das Wasserangebot aus dem Vormonat sicherte den verbliebenen und den neu gesäten Kulturen bis dahin eine gute Versorgung, jedoch konnte der Niederschlag weiterhin nicht in tiefere Bodenschichten und somit nicht in den Wurzelhorizont von Bäumen vordringen.

#### Oktober 2020

Der Oktober war im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt mild. Dabei regnete es häufig und insgesamt in normaler Menge. Die klimatische Wasserbilanz war erstmals wieder positiv. Diese Witterung war optimal für die herbstliche Pflanzenentwicklung und trug auch im Boden zur Entspannung des Wasserhaushalts zumindest im Horizont bis 60 cm bei.

#### November 2020

Insgesamt war dieser Monat mit 2,3 K Differenz zum langjährigen Mittel wieder deutlich zu mild. Bis zur 5. Pentade war noch geringes Wachstum möglich, dann fielen die Temperaturen unter die 5°C-Marke und es setzte die Vegetationsruhe ein. Es regnete gelegentlich, jedoch in sehr geringer Intensität, so dass nur etwa 20 % der durchschnittlichen Monatssumme zu Buche schlugen. Da die klimatische Wasserbilanz erneut leicht negativ ausfiel, stand in tieferen Bodenschichten noch immer kein Wasser zur Verfügung.

#### Dezember 2020

Mit einer Gesamtniederschlagsmenge knapp über dem Durchschnitt und in der Verteilung mehr auf die 2. Monatshälfte beschränkt, wurde das Wasser von der aktuellen Vegetation aufgenommen und trug kaum dazu bei, die Feuchtigkeitsverhältnisse in tieferen Bodenschichten zu verbessern. Die Temperaturen blieben weitestgehend im positiven Bereich, so dass der Monat wiederum als zu mild bezeichnet werden muss.

#### Januar 2021

Es konnte eine überdurchschnittliche Niederschlagsmenge bei ausgewogener Verteilung festgestellt werden. Die Monatsmitteltemperatur lag im normalen Bereich. Besonders in der Monatsmitte und zum Monatsende fielen die Tagestemperaturmittel negativ aus. Durch die geringe Verdunstung konnte der Boden zumindest bis in 60 cm optimal durchfeuchtet werden. Abgesehen von 3 mildernden Tagen war im Januar Vegetationsruhe.

#### Februar 2021

Die Vegetationsruhe hielt bis Monatsmitte an. Die Temperaturen fielen bis dahin in den zweistelligen Minusbereich ab. Zum Ende der 2. Dekade strömte wieder wärmere Luft ein und die Tagesmittel lagen teilweise über 10 °C. Im Wetterumschwung gab es einige kleine Regenschauer, ansonsten war die Niederschlagsneigung gering und die Gesamtmenge betrug etwa ¾ des langjährigen Wertes. Wegen der geringen Verdunstung war die Wasserbilanz aber positiv.

#### März 2021

Im überwiegenden Teil des Monats gab es nachts leichten Frost und am Tag blieb die Temperatur meist im einstelligen Bereich. Erst zum Beginn der 3. Dekade stellten sich allmählich wärmere Luft ein. Es regnete etwas mehr als gewöhnlich und so fiel die Bilanz wiederum positiv aus. Die Vegetation setzte sich allmählich in Gang. Erste Sommerkulturen wurden zwar ausgesät, liefen aber erst im Folgemonat auf.

#### April 2021

Gesamt gesehen war der April deutlich zu kalt. Kühle und mildere Abschnitte wechselten sich häufig ab und es regnete ab und zu vorwiegend in der ersten Monatshälfte. So kam in der Summe geringfügig mehr Niederschlag als normal zusammen, die Verdunstung war jedoch höher und die Bodenwasservorräte wurden wieder angegriffen. Die phänologische Entwicklung schritt nur langsam voran.

#### Mai 2021

In der 1. Dekade blieben die Temperaturen noch auf dem Niveau des April, dann stiegen diese sprunghaft an und pegelten sich für den Rest des Monats zwischen 10 und 15 °C Tagesmittel ein. Dazu regnete es häufig in moderaten Mengen, sodass die Kulturen stetig mit Wasser versorgt waren. Es kam dabei eine Niederschlagssumme von 130 % zum langjährigen Vergleich zusammen, jedoch war die Verdunstung wiederum höher und der Bodenwasservorrat ging zurück. Mit 1,4 K weniger als im langjährigen Mittel war der Mai deutlich zu kühl.

#### Juni 2021

Schon zum Ende des Mai deutete sich eine Temperaturerhöhung an. So stiegen die Tagesmittel auf 15-20 °C an. Zur Monatsmitte setzte sich dann hochsommerliche Witterung durch. Es regnete selten, die 75 % im langjährigen Vergleich kamen überwiegend aus 3 Starkregenereignissen zum Beginn und Ende der 3. Dekade zustande. Erstmals im Jahr fiel die kumulative Wasserbilanz wieder deutlich negativ aus. Zwischenzeitlich traten besonders beim Wintergetreide schon erste Trockenschäden zutage. Hauptsächlich bei Gerste schlug sich das in kleinen Körnern nieder.

#### Juli 2021

Mit 1,5 K Differenz war es überdurchschnittlich warm und die Regenmenge war mit 150 % ebenfalls höher als gewöhnlich. Die Tagesmitteltemperaturen lagen weitestgehend um die 20 °C mit zeitweiligen Schwankungen in beide Richtungen. Es gab zum Ende der 1. Dekade an 2 aufeinanderfolgenden Tagen Starkregen, die den Hauptanteil der Niederschlagssumme bilden. Die Witterungserscheinungen sorgten für ein üppiges Wachstum der Sommerkulturen, insbesondere Mais und Rüben. Besonders beim Hafer war stärkerer Zwiewuchs zu beobachten. Unreifes Wintergetreide wurde im Starkregen, der mit Windböen einherging, oftmals ins Lager gedrückt.

#### August 2021

Unterkühlt mit reichlich Regen und wenig Sonne stellte sich der Sommermonat dar. Besonders auffällig waren in Gülzow zwei Starkregenereignisse über 20 mm jeweils in der Mitte der 1. und 3. Dekade, die etwa die Hälfte des Monatsniederschlags lieferten. Das und zeitweilig böiger Wind beeinträchtigten noch zur Ernte anstehende Bestände in ihrer Standfestigkeit und setzten die Befahrbarkeit des Bodens zeitweilig herab. Die meisten Gelegenheiten für Ernte und Feldarbeiten ergaben sich dabei noch in der ersten Monatshälfte.

## **Vegetation**

### **Getreide**

Ab zweiter Septemberhälfte herrschten günstige Aussaatbedingungen, mit Ausnahme der Weizenspätstaaten gingen alle Wintergetreidebestände gut bestockt in den Winter. Es gab keine Auswinterung und die Bestände zeigten sich im Frühjahr gut entwickelt. Ein kühles Frühjahr mit zeitweise stärkeren Minusgraden förderte die Bestockung, erschwerte aber gleichzeitig die Durchführung notwendiger Wachstumsreglermaßnahmen im Wintergetreide. In der Wintergerste zeigte sich örtlich Befall mit Verzweigungsviren. Ab Anfang März konnte die Aussaat des Sommergetreides unter nahezu optimalen Bedingungen erfolgen. Durch die kühlen Witterungsbedingungen liefen die Saaten verzögert aber gleichmäßig auf. Es herrschten gute Bedingungen für das Pflanzenwachstum. Mit steigenden Temperaturen zeigten sich Anfang Mai erste Trockenschäden auf Sandstandorten. Das Gros der Wintergetreidebestände wies gute bis örtlich sehr hohe Bestandesdichten auf. Die ab Anfang Juni vorherrschenden hochsommerlichen Temperaturen wirkten sich in allen Kulturen negativ aus. Beim Wintergetreide wurde die Kornfüllung und bei den Sommerungen vor allem Bestockung und Wuchshöhen beeinträchtigt. Bereits ab Mitte Juni zeigten sich Trockenschäden auf allen Standorten. Das Krankheitsauftreten war bis Anfang Juni gering, danach mit steigenden Temperaturen nahmen Rostkrankheiten zu, ebenso wie Mehltau in anfälligen Sorten. Starkniederschläge zum Monatswechsel Juni/Juli führten großflächig zu Halmknicken in der Wintergerste und vor allem im Wintergetreide zu Lager. Beim Hafer zeigte sich örtlich Zwiewuchs. Während die Ernte der Wintergerste unter weitestgehend günstigen Bedingungen erfolgte, führten niederschlagsreiche Witterungsbedingungen zu häufigen Ernteunterbrechungen bei den anderen Getreidearten. Auffallend waren in diesem Jahr die geringen Korngrößen bei allen Kulturen.

### **Winterraps**

Trockenheit in der ersten Augushälfte erschwerte bzw. verzögerte vielerorts Bodenbearbeitung und Aussaat. Zusätzlich kam es aufgrund zahlreicher örtlich sehr ergiebiger Niederschläge in der zweiten Augushälfte zu einer weiteren Verzögerung der Aussaat. Dabei führten örtlich Starkniederschläge zur Verschlämmung der Neuansaat und zum Umbruch dieser Flächen. Raps nach Getreidevorfrucht mit Strohverbleib zeigte vielerorts Entwicklungsdepressionen. Im Herbst war vor allem im Nordwesten ein hohes Erdflohaufkommen zu verzeichnen. Der lange milde Winter führte aber überall zu guten gleichmäßig entwickelten Beständen mit Entwicklungsverzögerung im Vergleich zu den Vorjahren. Die Nachtfröste im Frühjahr richteten keine Schäden an, örtlich zeigten sich Frostrisse an den Stängeln. Geringe Bestandeshöhen mit gleichzeitig guter Verzweigung führten zu einem geringen Unkrautdruck durch dichte Bestände. Der Blühbeginn lag im langjährigen Mittel aber verspätet im Vergleich zu den Vorjahren. Erste Trockenschäden zeigten sich ab Ende Juni auf sorptionsschwachen Standorten. Der im Frühjahr konstatierte gute Schotenansatz ließ eine hohe Ernte erwarten, welche nicht überall erfüllt wurde. Der Schädlingsbefall während der Blüte und der Füllungsphase waren moderat.

### **Mais**

Die kühlen Nachttemperaturen im April verzögerten sowohl die Maisaussaats als auch das Auflaufen der Maispflanzen. Viele Bestände zeigten noch im Mai die typische Gelbfärbung als Reaktion auf die kühlen Witterungsbedingungen. Die zum Monatswechsel Mai Juni ansteigenden Temperaturen kurbelten das Wachstum sichtbar an. Die Pflanzen holten den Entwicklungsrückstand bis zum Monatsende Juni auf, die sommerliche Witterung führte beim Mais nur vereinzelt zu Trockenstresssymptomen auf sehr sandigen Böden. Die ab Ende Juni einsetzenden Niederschläge förderten die Pflanzenentwicklung. Die im Juli und August anhaltende niederschlagsreiche Witterung begünstigte das Längen- und Massewachstum der Maisbestände. Auch während der Blüte herrschten gute Bedingungen für die Befruchtung. Die Pflanzen blieben bis in die unteren Blättertagen sehr lange grün. Ab Mitte September ging der Mais überwiegend sehr langsam in die Reife. Da sich die Trockensubstanz nur zögerlich erhöhte, gestaltete sich der Erntetermin vielerorts sehr flexibel.

### **Kartoffeln**

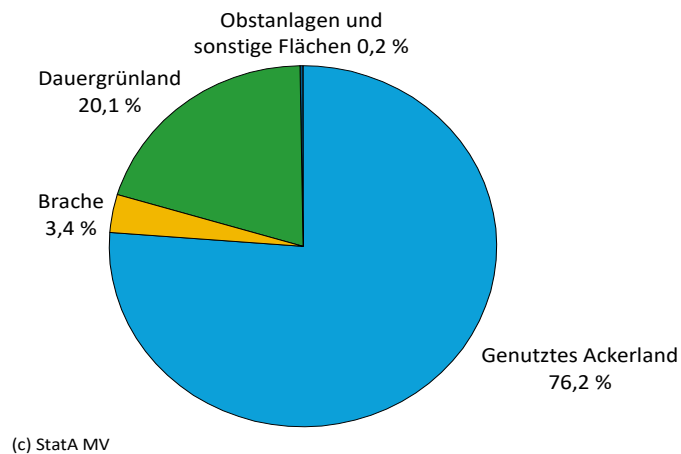
Auch bei den Kartoffeln verzögerte das kühle Frühjahr die Pflanzung und das Auflaufen. Viele Bestände liefen erst zum Monatswechsel Mai Juni auf. Die nun herrschenden sommerlichen Temperaturen beschleunigten das Pflanzenwachstum. Auch die Kartoffelbestände profitierten von den niederschlagsreichen Witterungsbedingungen im Juli und August. Blattkrankheiten traten erst spät in der Vegetation auf. In Abhängigkeit von der Reifegruppe gingen die Bestände ab Mitte August langsam in die Abreife. Die Ernte der Kartoffeln wurde von häufigen Niederschlägen unterbrochen und zog sich über einen längeren Zeitraum hin. Durch die feuchten Bodenbedingungen wiesen die gerodete Kartoffeln einen deutlich höheren Erdanhang auf. Im Lager zeigen die Kartoffeln in diesem Jahr einen stärkeren Befall mit dem Tabak-Rattle-Virus und auch der Befall mit Drahtwürmern war erhöht. Bei spät geernteten Stärkekartoffeln wurden teilweise geringe Stärkegehalte ermittelt.

### **Zuckerrüben**

Die Aussaat erfolgte im April und damit auch etwas später als im Vorjahr. Die kühlen Witterungsbedingungen verzögerten auch bei dieser Kultur den Feldaufgang. Zum Monatsbeginn Mai waren noch nicht alle Bestände aufgelaufen. Auf wenigen Schlägen mussten Rüben aufgrund von Schäden durch Nachtfröste oder Verwehungen nachgedrillt werden. Anfang Juni waren die Bestände noch in der Entwicklung zurück. Aber auch hier beschleunigten die sommerlichen Temperaturen im Juni die Pflanzenentwicklung. Bereits zum Monatsende Juni schlossen die Rüben die Reihen. Während der Sommermonate herrschten durch die niederschlagsreiche Witterung sehr günstige Wachstumsbedingungen. Das Krankheitsauftreten blieb gering.

Kapitel 1		Landesergebnisse			
Tabelle 1.1		Kulturarten der landwirtschaftlich genutzten Fläche in den landwirtschaftlichen Betrieben			
Lfd. Nr.	Kulturart	In 1 000 Hektar		Anteil an der landwirtschaftlich genutzten Fläche in Prozent	
		2020	2021	2020	2021
1	2	3	4	5	6
1	<b>Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)</b>	<b>1 343,5</b>	<b>1 345,7</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
	davon				
2	Ackerland	1 069,8	1 071,5	79,8	79,6
3	Haus- und Nutzgärten (ohne Ziergärten, Rasen)	0,0	0,0	0,0	0,0
4	Obstanlagen (als Hauptnutzung)	2,3	2,3	0,1	0,2
5	Baumschulflächen	0,2	0,2	0,0	0,0
6	Dauergrünland	270,6	271,0	20,0	20,1
7	Rebland, Weihnachtsbaumkulturen, Korbweiden- und Pappelanlagen (außerhalb des Waldes)	0,5	0,6	0,1	0,0

**Struktur der landwirtschaftlich genutzten Fläche 2021**



Kapitel 1		Landesergebnisse				
Tabelle 1.2		Anbau der Feldfrüchte im Hauptanbau (Ergebnisse der jährlichen Bodennutzungshaupterhebung)				
Lfd. Nr.	Fruchtart	Anbaufläche			Veränderung 2021 gegenüber	
		D 2015 - 2020	2020	2021	D 2015 - 2020	2020
		1 000 ha			%	
1	2	3	4	5	6	7
1	<b>Getreide insgesamt (einschließlich Körnermais u. CCM) 2)</b>	<b>562,0</b>	<b>551,2</b>	<b>557,6</b>	<b>- 1</b>	<b>1</b>
2	Weizen zusammen	337,7	307,0	316,6	- 6	3
3	Winterweizen (einschließlich Dinkel)	332,1	304,3	314,4	- 5	3
4	Sommerweizen	5,6	2,7	2,2	- 61	- 18
5	Hartweizen (Durum)	-	-	-	-	-
6	Roggen und Wintermenggetreide	59,4	69,1	66,9	13	- 3
7	Gerste zusammen	137,3	142,1	138,8	1	- 2
8	Wintergerste	127,4	134,2	131,1	3	- 2
9	Sommergerste	9,9	7,9	7,7	- 22	- 2
10	Hafer	9,1	11,2	13,7	50	23
11	Sommermenggetreide	0,5	0,4	0,5	- 3	27
12	Triticale	13,6	15,1	15,1	12	0
13	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM)	4,4	6,4	5,9	33	- 9
14	<b>Hülsenfrüchte (Eiweißpflanzen) zusammen</b>	<b>21,8</b>	<b>27,5</b>	<b>41,0</b>	<b>89</b>	<b>49</b>
15	Erbsen (ohne Frischerbsen)	8,2	12,5	20,5	150	65
16	Ackerbohnen	4,1	5,5	6,7	60	20
17	Süßlupinen	5,7	5,4	7,8	37	45
18	andere Hülsenfrüchte (ohne Sojabohnen)	3,5	3,8	5,9	68	57
19	<b>Hackfrüchte zusammen</b>	<b>37,7</b>	<b>43,7</b>	<b>44,7</b>	<b>18</b>	<b>2</b>
20	Kartoffeln	12,2	13,3	12,7	4	- 5
21	Zuckerrüben	25,3	30,2	31,7	26	5
22	andere Hackfrüchte	0,2	0,2	0,2	- 7	12
23	<b>Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse zusammen</b>	<b>3,4</b>	<b>3,2</b>	<b>3,6</b>	<b>6</b>	<b>11</b>
24	<b>Handelsgewächse zusammen</b>	<b>207,2</b>	<b>182,5</b>	<b>178,7</b>	<b>- 14</b>	<b>- 2</b>
25	Ölfrüchte zusammen	206,1	180,8	176,5	- 14	- 2
26	Raps und Rübsen zusammen	204,5	178,8	173,8	- 15	- 3
27	Winterraps	204,3	178,7	173,6	- 15	- 3
28	Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	0,2	0,1	0,1	- 45	- 0
29	Öllein (Leinsamen)	0,2	0,2	0,2	35	55
30	Sonnenblumen	0,8	1,2	2,1	156	75
31	andere Ölfrüchte	0,5	0,6	0,3	- 34	- 41
32	Heil- und Gewürzpflanzen	0,1	0,2	0,3	121	53
33	alle anderen Handelsgewächse	0,1	0,1	0,2	137	112
34	<b>Pflanzen zur Grünernte zusammen</b>	<b>197,7</b>	<b>215,1</b>	<b>194,9</b>	<b>- 1</b>	<b>- 9</b>
35	Getreide zur Ganzpflanzenernte	4,2	3,7	2,9	- 31	- 23
36	Silomais/Grünmais (einschließlich Lieschkolbenschrot)	157,2	171,2	153,9	- 2	- 10
37	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	14,3	16,8	17,8	24	6
38	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland	22,0	23,4	20,3	- 8	- 13
39	<b>Stillgelegte Flächen/Brache mit und ohne Beihilfe-/Prämienanspruch</b>	<b>39,8</b>	<b>41,7</b>	<b>45,8</b>	<b>15</b>	<b>10</b>
40	<b>Ackerland insgesamt</b>	<b>1 074,9</b>	<b>1 069,8</b>	<b>1 071,5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Kapitel 1		Landesergebnisse				
Tabelle 1.3		Aussaatflächen von Winterfeldfrüchten im Herbst 2021 für die Ernte 2022				
Lfd. Nr.	Fruchtart	D 2016- 2021 3)	2021 3)	Herbstaussaat 2021 für die Ernte 2022 4)	Veränderung der Herbstaussaat 2021 für die Ernte 2022 gegenüber	
					D 2016 - 2021	endgültigem Ergebnis 2021
		1 000 ha			%	
1	2	3	4	5	6	7
	Zur Körnergewinnung					
1	Winterweizen (einschließlich Dinkel)	326,5	314,4	301,8	- 8	- 4
2	Roggen und Wintermenggetreide	60,4	66,9	59,6	- 1	- 11
3	Wintergerste	128,8	131,1	126,4	- 2	- 4
4	Triticale	14,2	15,1	14,7	3	- 3
5	Winterraps	194,9	173,6	181,6	- 7	5
6	Getreide zur Ganzpflanzenernte	3,5	2,9	1,7	- 52	- 42

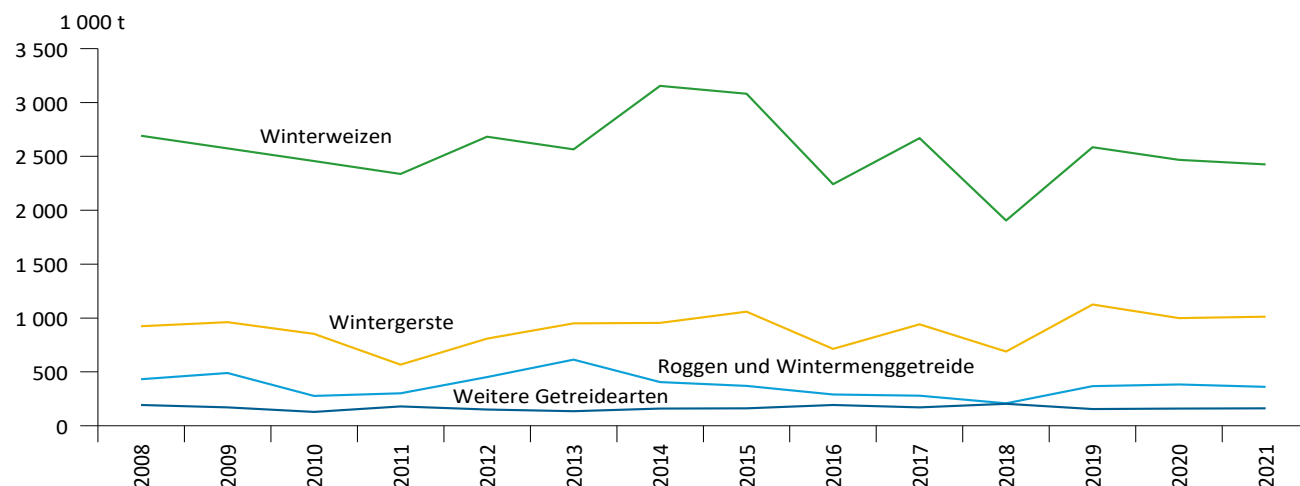
Tabelle 1.4		Umbruch wegen Auswinterung oder anderer Schäden (Herbstaussaatflächen)	
Lfd. Nr.	Fruchtart	Anteil der umgepflügten Flächen an den Aussaatflächen	
		Mitte April	
		2021	2022
		%	
1	2	3	4
	Zur Körnergewinnung		
1	Winterweizen (einschließlich Dinkel)	0,5	0,8
2	Roggen und Wintermenggetreide	0,9	1,1
3	Triticale	2,2	1,5
4	Wintergerste	0,8	1,4
5	Winterraps	0,1	1,9
6	Getreide zur Ganzpflanzenernte	4,6	3,9



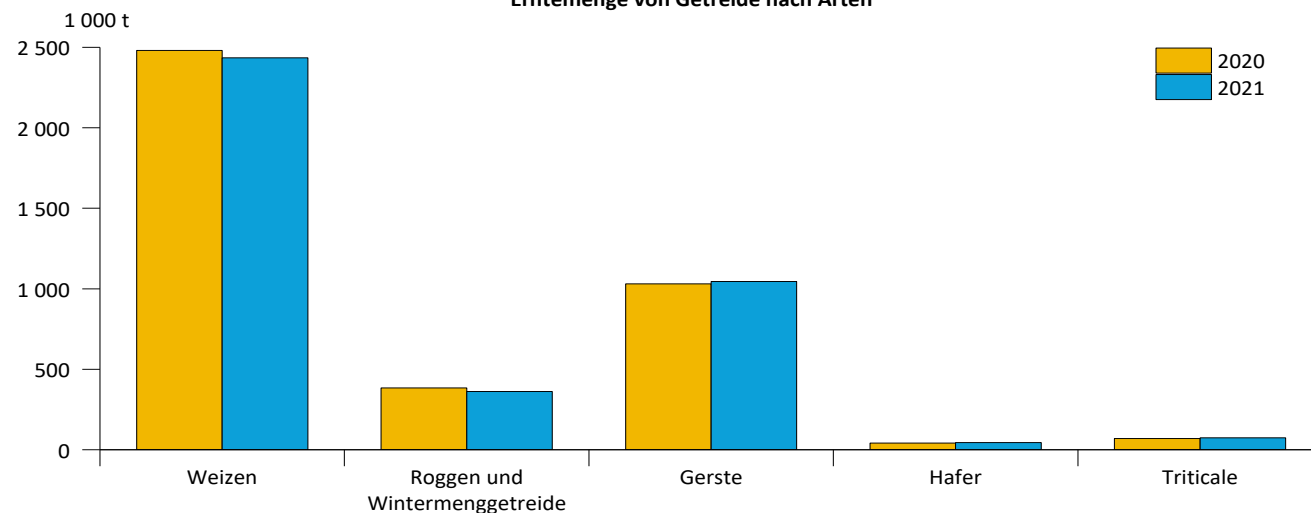
Kapitel 1		Landesergebnisse				
Tabelle 1.5		Anbau und Ernte von Getreide nach Getreidearten				
Lfd. Nr.	Fruchtart	D 2015 - 2020	2020	2021	Veränderung 2021 gegenüber	
					D 2015 - 2020	2020
1	2	3	4	5	6	7
		<b>Anbaufläche</b>				
		1 000 ha			%	
<b>Getreide zur Körnergewinnung insgesamt 2) (einschließlich Körnermais und CCM)</b>		<b>562,0</b>	<b>551,2</b>	<b>557,6</b>	<b>- 1</b>	<b>1</b>
1	Weizen zusammen	337,7	307,0	316,6	- 6	3
2	Winterweizen (einschließlich Dinkel)	332,1	304,3	314,4	- 5	3
3	Sommerweizen	5,6	2,7	2,2	- 61	- 18
4	Roggen und Wintermenggetreide	59,4	69,1	66,9	13	- 3
5	Gerste zusammen	137,3	142,1	138,8	1	- 2
6	Wintergerste	127,4	134,2	131,1	3	- 2
7	Sommergerste	9,9	7,9	7,7	- 22	- 2
8	Hafer	9,1	11,2	13,7	50	23
9	Sommermenggetreide	0,5	0,4	0,5	- 3	27
10	Triticale	13,6	15,1	15,1	12	0
11	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM)	4,4	6,4	5,9	33	- 9
		<b>Ertrag</b>				
		dt/ha			%	
<b>Getreide zur Körnergewinnung insgesamt 2) (einschließlich Körnermais und CCM)</b>		<b>69,8</b>	<b>73,5</b>	<b>71,9</b>	<b>3</b>	<b>- 2</b>
13	Weizen zusammen	74,5	80,8	76,9	3	- 5
14	Winterweizen (einschließlich Dinkel)	75,0	81,1	77,2	3	- 5
15	Sommerweizen	42,3	51,9	37,0	- 13	- 29
16	Roggen und Wintermenggetreide	53,3	55,5	54,1	1	- 3
17	Gerste zusammen	70,0	72,6	75,3	8	4
18	Wintergerste	72,3	74,4	77,2	7	4
19	Sommergerste	39,8	41,3	42,4	7	3
20	Hafer	37,4	37,2	32,2	- 14	- 13
21	Sommermenggetreide	34,3	.	.	.	.
22	Triticale	47,9	45,8	48,9	2	7
23	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM)	71,6	69,0	85,4	19	24

Kapitel 1		Landesergebnisse				
Tabelle 1.5		Anbau und Ernte von Getreide nach Getreidearten				
Lfd. Nr.	Fruchtart	D 2015 - 2020	2020	2021	Veränderung 2021 gegenüber	
					D 2015 - 2020	2020
1	2	3	4	5	6	7
		<b>Erntemenge</b>				
		1 000 t			%	
25	<b>Getreide zur Körnergewinnung insgesamt 2) (einschließlich Körnermais und CCM)</b>	<b>3 924,6</b>	<b>4 052,1</b>	<b>4 011,8</b>	<b>2</b>	<b>- 1</b>
26	Weizen zusammen	2 515,0	2 480,9	2 434,6	- 3	- 2
27	Winterweizen (einschließlich Dinkel)	2 491,5	2 467,1	2 426,6	- 3	- 2
28	Sommerweizen	23,6	13,8	8,0	- 66	- 42
29	Roggen und Wintermenggetreide	316,6	383,6	362,0	14	- 6
30	Gerste zusammen	960,5	1 031,0	1 045,1	9	1
31	Wintergerste	921,1	998,5	1 012,3	10	1
32	Sommergerste	39,4	32,5	32,8	- 17	1
33	Hafer	34,1	41,5	44,1	29	6
34	Sommermenggetreide	1,8	.	.	.	.
35	Triticale	65,0	69,3	74,1	14	7
36	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM)	31,6	44,2	50,0	58	13

**Erntemenge von Getreide (ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix) nach Arten im Zeitvergleich**



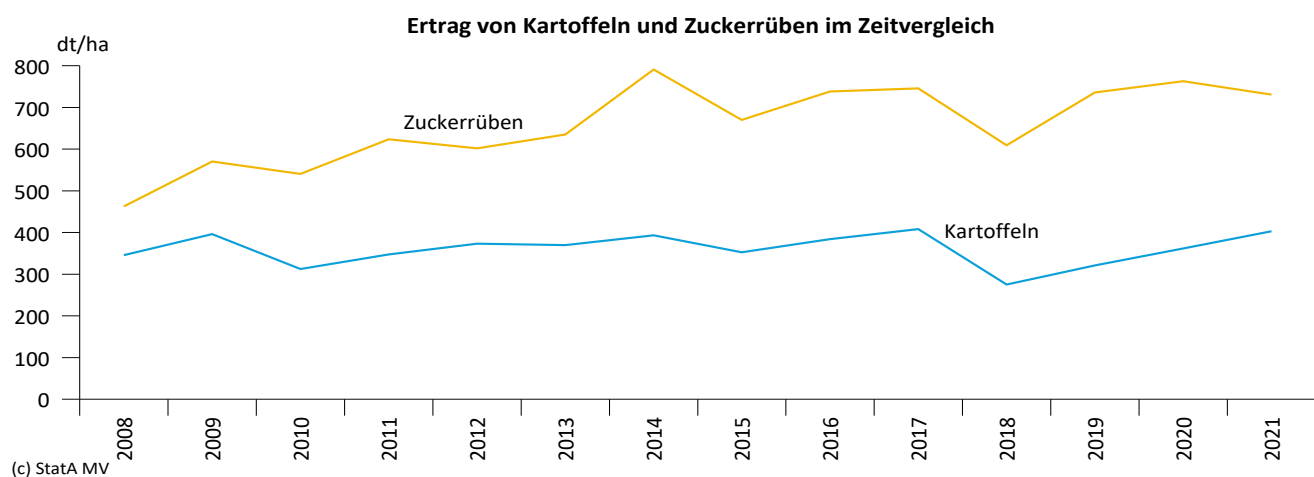
**Erntemenge von Getreide nach Arten**



Kapitel 1		Landesergebnisse				
Tabelle 1.6		Anbau und Ernte von Hülsenfrüchten				
Lfd. Nr.	Fruchtart	D 2015 - 2020	2020	2021	Veränderung 2021 gegenüber	
					D 2015 - 2020	2020
1	2	3	4	5	6	7
1	<b>Hülsenfrüchte (Eiweißpflanzen) zusammen</b>	<b>Anbaufläche</b>				
		1 000 ha			%	
		<b>21,8</b>	<b>27,5</b>	<b>41,0</b>	<b>89</b>	<b>49</b>
2	Erbsen (ohne Frischerbsen)	<b>Ertrag</b>				
		dt/ha			%	
3	Ackerbohnen	<b>Erntemenge</b>				
		1 000 t			%	
4	Süßlupinen					
5	Sojabohnen					
6	andere Hülsenfrüchte					
7	<b>Hülsenfrüchte (Eiweißpflanzen) zusammen</b>					
8	Erbsen (ohne Frischerbsen)					
9	Ackerbohnen					
10	Süßlupinen					
11	Sojabohnen					
12	andere Hülsenfrüchte					
13	<b>Hülsenfrüchte (Eiweißpflanzen) zusammen</b>					
14	Erbsen (ohne Frischerbsen)					
15	Ackerbohnen					
16	Süßlupinen					
17	Sojabohnen					
18	andere Hülsenfrüchte					

Kapitel 1		Landesergebnisse				
Tabelle 1.7		Anbau und Ernte von Ölfrüchten				
Lfd. Nr.	Fruchtart	D 2015 - 2020	2020	2021	Veränderung 2021 gegenüber	
					D 2015 - 2020	2020
1	2	3	4	5	6	7
1	Ölfrüchte zusammen	Anbaufläche				
		1 000 ha			%	
		206,1	180,8	176,5	- 14	- 2
		204,5	178,8	173,8	- 15	- 3
		204,3	178,7	173,6	- 15	- 3
		0,2	0,1	0,1	- 45	- 0
		0,2	0,2	0,2	35	55
		0,8	1,2	2,1	156	75
		0,5	0,6	0,3	- 34	- 41
		Ertrag				
		dt/ha			%	
		x	x	x	x	x
		33,3	38,8	36,9	11	- 5
		33,3	38,8	37,0	11	- 5
		17,4	.	.	x	x
		.	.	.	x	x
		19,2	.	.	x	x
		x	x	x	x	x
		Erntemenge				
		1 000 t			%	
15	Ölfrüchte zusammen	x	x	x	x	x
		681,2	693,6	641,9	- 6	- 7
		680,9	693,4	641,7	- 6	- 7
		0,4	.	.	x	x
		.	.	.	x	x
		1,6	.	.	x	x
		x	x	x	x	x

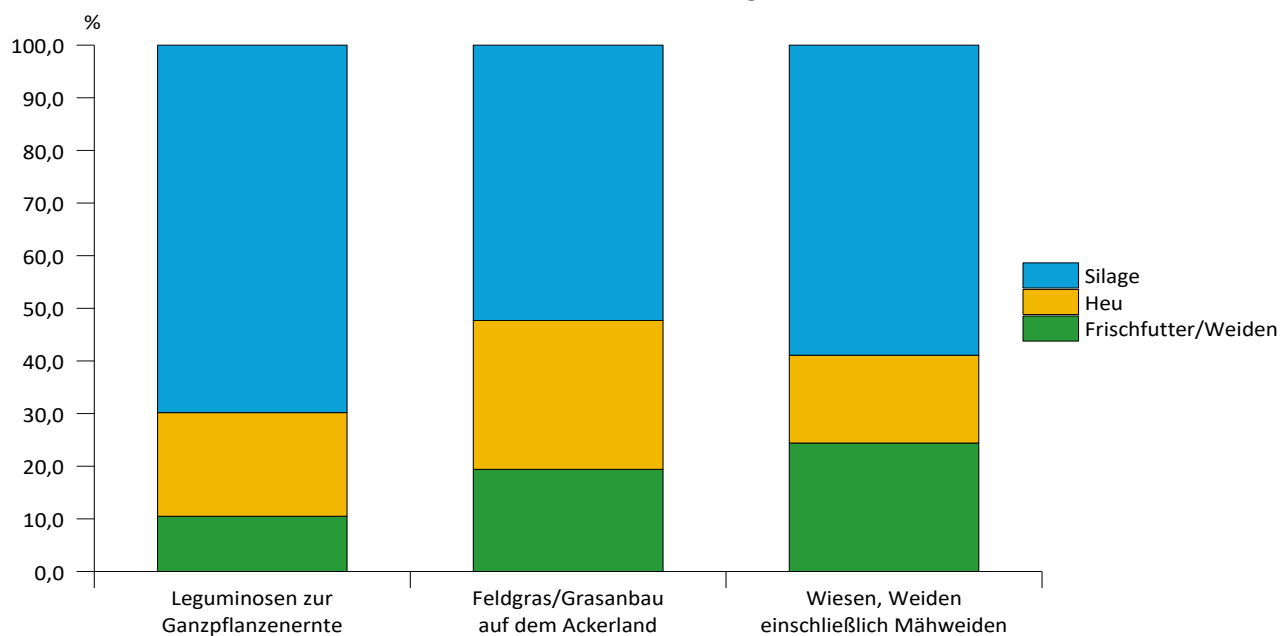
Kapitel 1		Landesergebnisse				
Tabelle 1.8		Anbau und Ernte von Hackfrüchten				
Lfd. Nr.	Fruchtart	D 2015 - 2020	2020	2021	Veränderung 2021 gegenüber	
					D 2015 - 2020	2020
1	2	3	4	5	6	7
		<b>Anbaufläche</b>				
		1 000 ha			%	
1	<b>Hackfrüchte zusammen</b>	<b>37,7</b>	<b>43,7</b>	<b>44,7</b>	<b>18</b>	<b>2</b>
2	Kartoffeln	12,2	13,3	12,7	4	- 5
3	Zuckerrüben	25,3	30,2	31,7	26	5
4	andere Hackfrüchte	0,2	0,2	0,2	- 7	12
		<b>Ertrag</b>				
		dt/ha			%	
5	<b>Hackfrüchte zusammen</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
6	Kartoffeln	349,4	361,7	402,7	15	11
7	Zuckerrüben	712,3	762,7	730,9	3	- 4
8	andere Hackfrüchte	x	x	x	x	x
		<b>Erntemenge</b>				
		1 000 t			%	
9	<b>Hackfrüchte zusammen</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
10	Kartoffeln	427,3	482,8	512,3	20	6
11	Zuckerrüben	1 799,3	2 300,9	2 318,9	29	1
12	andere Hackfrüchte	x	x	x	x	x



Kapitel 1		Landesergebnisse				
Tabelle 1.9		Anbau und Ernte von Pflanzen zur Grünernte und Grünland				
Lfd. Nr.	Fruchtart	D 2015 - 2020	2020	2021	Veränderung 2021 gegenüber	
					D 2015 - 2020	2020
1	2	3	4	5	6	7
		<b>Anbaufläche</b>				
		1 000 ha			%	
1	<b>Pflanzen zur Grünernte zusammen</b>	<b>197,7</b>	<b>215,1</b>	<b>194,9</b>	<b>- 1</b>	<b>- 9</b>
2	Getreide zur Ganzpflanzenernte	4,2	3,7	2,9	- 31	- 23
3	Silomais/Grünmais (einschließlich Lieschkolben-					
4	schrot)	157,2	171,2	153,9	- 2	- 10
5	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	14,3	16,8	17,8	24	6
6	Feldgras/Grasanbau	22,0	23,4	20,3	- 8	- 13
7	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	0,0	.	.	x	x
8	<b>Wiesen</b>	<b>63,8</b>	<b>68,0</b>	<b>65,5</b>	<b>3</b>	<b>- 4</b>
9	<b>Weiden</b>	<b>197,8</b>	<b>193,8</b>	<b>196,3</b>	<b>- 1</b>	<b>1</b>
		<b>Ertrag</b>				
		dt/ha			%	
10	<b>Pflanzen zur Grünernte zusammen</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
11	Getreide zur Ganzpflanzenernte 5)	286,3	271,5	280,2	- 2	3
12	Silomais/Grünmais (einschließlich Lieschkolben-					
13	schrot) 5)	359,8	392,0	411,7	14	5
14	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte 6)	39,3	38,4	64,7	65	68
15	Feldgras/Grasanbau 6)	41,9	41,8	57,2	37	37
16	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	x	x	x	x	x
17	<b>Wiesen 6)</b>	<b>43,1</b>	<b>46,0</b>	<b>46,8</b>	<b>7</b>	<b>2</b>
18	<b>Weiden 6)</b>	<b>41,4</b>	<b>46,3</b>	<b>42,3</b>	<b>12</b>	<b>- 9</b>
		<b>Erntemenge</b>				
		1 000 t			%	
19	<b>Pflanzen zur Grünernte zusammen</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
20	Getreide zur Ganzpflanzenernte 5)	120,1	101,5	81,2	- 32	- 20
21	Silomais/Grünmais (einschließlich Lieschkolben-					
22	schrot) 5)	5 656,4	6 710,4	6 335,5	12	- 6
23	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte 6)	56,4	64,7	115,4	105	78
24	Feldgras/Grasanbau 6)	92,1	97,6	115,8	26	19
25	andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	x	x	x	x	x
26	<b>Wiesen 6)</b>	<b>275,2</b>	<b>313,2</b>	<b>307,0</b>	<b>12</b>	<b>- 2</b>
27	<b>Weiden 6)</b>	<b>818,9</b>	<b>897,7</b>	<b>831,3</b>	<b>2</b>	<b>- 7</b>

Kapitel 1		Landesergebnisse							
Tabelle 1.10		Art der Nutzung des Aufwuchses von Leguminosen zur Ganzpflanzenernte sowie von Feldgras, Wiesen und Weiden 2021							
Lfd. Nr.	Fruchtart	Insgesamt (Trockenmasse)		Der gesamte genutzte Aufwuchs wurde verwendet als					
				Silage	Heu	Frischfutter/Weide	Silage	Heu	Frischfutter/Weide
		t	%	t			%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte 7) 8)	115 362	100	80 562	22 716	12 084	69,8	19,7	10,5
2	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland 8)	115 811	100	60 585	32 781	22 445	52,3	28,3	19,4
3	Wiesen, Weiden einschließlich Mähweiden 8)	1 138 316	100	670 926	189 902	277 488	58,9	16,7	24,4

**Aufwuchs und dessen Verwendung 2021**



(c) StatA MV

Kapitel 1		Landesergebnisse				
Tabelle 1.11		Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland				
Lfd. Nr.	Gemüseart	Durchschnitt 2015 - 2020	2020 <sup>9)</sup>	2021 <sup>9)</sup>	Veränderung 2021 gegenüber	
					Durchschnitt 2015 - 2020	2020
		ha				%
1	2	3	4	5	6	7
		Anbaufläche				
1	Insgesamt	1 926,6	1 912,1	2 240,7	16,3	17,2
2	Kohlgemüse zusammen	.	586,1	618,6	x	5,5
3	Blumenkohl	69,2	.	.	x	x
4	Brokkoli	404,3	409,4	415,8	2,8	1,6
5	Chinakohl	5,1	0,3	.	x	x
6	Grünkohl	1,4	1,4	1,3	- 7,1	- 7,1
7	Kohlrabi	5,8	3,7	3,1	- 46,9	- 16,2
8	Rosenkohl	110,3	.	.	x	x
9	Rotkohl	1,9	.	1,5	- 22,4	x
10	Weißkohl	13,3	5,5	7,5	- 43,5	36,4
11	Wirsing	0,7	.	0,4	- 41,5	x
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen	.	933,3	928,5	x	- 0,5
13	Chicoreewurzeln	193,5	.	.	x	x
14	Eichblattsalat	1,9	2,5	1,6	- 14,3	- 36,0
15	Eissalat	159,3	.	.	x	x
16	Endiviensalat	0,3	0,1	0,3	12,5	200,0
17	Feldsalat	5,1	.	0,1	- 98,1	x
18	Kopfsalat	0,9	1,1	1,0	15,4	- 9,1
19	Lollo salat	1,3	.	.	x	x
20	Radicchio	1,7	0,0	.	x	x
21	Romanasalat (alle Sorten)	349,7	.	.	x	x
22	Rucolasalat	6,1	0,1	0,1	- 98,4	0,0
23	Sonstige Salate	19,2	1,3	1,7	- 91,2	30,8
24	Spinat	42,8	.	.	x	x
25	Rhabarber	1,5	4,5	10,2	5,8 fach	126,7
26	Porree (Lauch)	11,5	8,8	14,6	27,0	65,9
27	Spargel (im Ertrag)	180,0	150,8	165,5	- 8,0	9,7
28	Spargel (nicht im Ertrag)	37,4	58,0	34,2	- 8,5	- 41,0
29	Stauden-/Stangensellerie	0,2	.	0,3	80,0	x
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	.	217,0	359,1	x	65,5
31	Knollensellerie	3,4	2,6	4,9	46,3	88,5
32	Möhren und Karotten	74,7	.	206,9	177,0	x
33	Radies	1,5	0,9	0,6	- 58,6	- 33,3
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	0,3	.	0,0	- 100,0	x
35	Rote Rüben (Rote Bete)	7,2	13,2	12,6	75,0	- 4,5
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	0,9	2,1	1,1	29,4	- 47,6
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschließlich Schalotten)	69,4	121,9	132,9	91,4	9,0
38	Fruchtgemüse zusammen	.	135,6	267,3	x	97,1
39	Einlegegurken	0,1	.	.	x	x
40	Salatgurken	.	-	.	x	x
41	Speisekürbisse (z. B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	23,0	47,1	117,0	4,1 fach	148,4
42	Zucchini	18,0	.	.	x	x
43	Zuckermais	14,2	.	.	x	x
44	Hülsenfrüchte zusammen	.	17,4	.	x	x
45	Buschbohnen	6,2	.	.	x	x
46	Stangenbohnen	0,1	0,2	.	x	x
47	Dicke Bohnen	2,7	.	0,1	- 96,3	x
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	8,5	-	.	x	x
49	Frischerbsen zum Pflücken (ohne Hülsen)	.	.	.	x	x
50	Sonstige Gemüsearten	.	22,7	.	x	x



Kapitel 1		Landesergebnisse				
Tabelle 1.11		Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland				
Lfd. Nr.	Gemüseart	Durchschnitt 2015 - 2020	2020 <sup>9)</sup>	2021 <sup>9)</sup>	Veränderung 2021 gegenüber	
					Durchschnitt 2015 - 2020	2020
		dt/ha				%
1	2	8	9	10	11	12
		Ertrag				
1	Insgesamt	x	x	x	x	x
2	Kohlgemüse zusammen	x	x	x	x	x
3	Blumenkohl	281,5	.	.	x	x
4	Brokkoli	161,2	185,9	191,2	18,6	2,9
5	Chinakohl	503,3	.	.	x	x
6	Grünkohl	114,8	99,1	106,6	- 7,1	7,6
7	Kohlrabi	177,7	144,5	259,3	45,9	79,4
8	Rosenkohl	216,7	.	.	x	x
9	Rotkohl	273,4	267,3	246,6	- 9,8	- 7,7
10	Weißkohl	427,4	374,4	273,5	- 36,0	- 26,9
11	Wirsing	151,7	164,8	124,4	- 18,0	- 24,5
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen	x	x	x	x	x
13	Chicoreewurzeln	x	x	x	x	x
14	Eichblattsalat	168,3	174,1	280,1	66,4	60,9
15	Eissalat	375,4	.	.	x	x
16	Endiviensalat	203,8	211,4	138,5	- 32,0	- 34,5
17	Feldsalat	74,5	.	37,6	- 49,5	x
18	Kopfsalat	182,3	171,1	193,5	6,1	13,1
19	Lollo salat	121,8	.	.	x	x
20	Radicchio	26,8	101,1	.	x	x
21	Romanasalat (alle Sorten)	204,8	.	.	x	x
22	Rucolasalat	28,0	.	60,7	116,8	x
23	Sonstige Salate	93,4	134,6	206,8	121,4	53,6
24	Spinat	65,6	.	.	x	x
25	Rhabarber	9,9	5,9	.	x	x
26	Porree (Lauch)	306,7	162,9	202,4	- 34,0	24,2
27	Spargel (im Ertrag)	40,2	44,6	39,1	- 2,8	- 12,3
28	Spargel (nicht im Ertrag)	x	x	x	x	x
29	Stauden-/Stangensellerie	129,1	.	118,6	- 8,1	x
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	x	x	x	x	x
31	Knollensellerie	227,7	234,0	253,8	11,5	8,5
32	Möhren und Karotten	666,7	.	846,3	26,9	x
33	Radies	86,3	75,1	.	x	x
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	56,7	.	.	x	x
35	Rote Rüben (Rote Bete)	166,3	68,5	214,4	28,9	213,0
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	105,3	77,5	234,8	123,0	203,0
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschließlich Schalotten)	429,5	464,8	400,5	- 6,7	- 13,8
38	Fruchtgemüse zusammen	x	x	x	x	x
39	Einlegegurken	141,3	.	.	x	x
40	Salatgurken	.	-	.	x	x
41	Speisekürbisse (z. B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	147,9	188,0	200,2	35,4	6,5
42	Zucchini	377,5	.	.	x	x
43	Zuckermais	92,6	.	.	x	x
44	Hülsenfrüchte zusammen	x	x	x	x	x
45	Buschbohnen	59,4	.	.	x	x
46	Stangenbohnen	60,0	13,6	.	x	x
47	Dicke Bohnen	131,9	.	.	x	x
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	55,3	-	.	x	x
49	Frischerbsen zum Pflücken (ohne Hülsen)	.	.	.	x	x
50	Sonstige Gemüsearten	x	x	x	x	x

Kapitel 1		Landesergebnisse				
Tabelle 1.11		Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland				
Lfd. Nr.	Gemüseart	Durchschnitt 2015 - 2020	2020 <sup>9)</sup>	2021 <sup>9)</sup>	Veränderung 2021 gegenüber	
					Durchschnitt 2015 - 2020	2020
		t				%
1	2	13	14	15	16	17
		Erntemenge				
1	Insgesamt	38 781,6	47 632,4	62 122,4	60,2	30,4
2	Kohlgemüse zusammen	x	12 356,1	13 186,2	x	6,7
3	Blumenkohl	1 946,8	.	.	x	x
4	Brokkoli	6 516,7	7 610,8	7 951,0	22,0	4,5
5	Chinakohl	256,7	.	.	x	x
6	Grünkohl	16,1	14,3	14,0	- 12,9	- 2,1
7	Kohlrabi	103,7	53,5	79,1	- 23,7	47,9
8	Rosenkohl	2 390,4	.	.	x	x
9	Rotkohl	52,9	.	37,8	- 28,5	x
10	Weißkohl	567,7	206,4	204,4	- 64,0	- 1,0
11	Wirsing	10,4	.	5,3	- 49,0	x
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen	x	19 770,7	19 862,2	x	0,5
13	Chicoreewurzeln	x	x	x	x	x
14	Eichblattsalat	31,4	43,6	46,2	47,0	6,0
15	Eissalat	5 980,6	.	.	x	x
16	Endiviensalat	5,4	2,1	3,9	- 27,8	85,7
17	Feldsalat	38,3	.	0,4	- 99,0	x
18	Kopfsalat	15,8	18,4	18,5	17,1	0,5
19	Lollo salat	16,0	.	.	x	x
20	Radicchio	4,7	0,5	.	x	x
21	Romanasalat (alle Sorten)	7 162,2	.	.	x	x
22	Rucolasalat	17,1	.	0,7	- 95,9	x
23	Sonstige Salate	179,7	17,3	36,2	- 79,9	109,2
24	Spinat	280,9	.	.	x	x
25	Rhabarber	1,5	2,6	.	x	x
26	Porree (Lauch)	352,7	144,1	295,1	- 16,3	104,8
27	Spargel (im Ertrag)	724,0	673,2	648,0	- 10,5	- 3,7
28	Spargel (nicht im Ertrag)	x	x	x	x	x
29	Stauden-/Stangensellerie	2,4	.	4,0	69,0	x
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	x	11 906,6	23 260,0	x	95,4
31	Knollensellerie	76,3	61,0	124,0	62,5	103,3
32	Möhren und Karotten	4 980,2	.	17 511,8	251,6	x
33	Radies	12,5	6,4	.	x	x
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	1,7	.	.	x	x
35	Rote Rüben (Rote Bete)	119,8	90,5	271,3	126,5	199,8
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	9,0	16,5	25,9	189,4	57,0
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschließlich Schalotten)	2 982,0	5 667,7	5 324,1	78,5	- 6,1
38	Fruchtgemüse zusammen	x	2 966,7	4 945,7	x	66,7
39	Einlegegurken	1,9	.	.	x	x
40	Salatgurken	.	-	.	x	x
41	Speisekürbisse (z. B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	340,6	884,7	2 342,1	5,9 fach	164,7
42	Zucchini	678,9	.	.	x	x
43	Zuckermais	131,1	.	.	x	x
44	Hülsenfrüchte zusammen	x	123,7	.	x	x
45	Buschbohnen	37,1	.	.	x	x
46	Stangenbohnen	0,4	0,3	.	x	x
47	Dicke Bohnen	35,8	.	.	x	x
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	47,0	-	.	x	x
49	Frischerbsen zum Pflücken (ohne Hülsen)	.	.	.	x	x
50	Sonstige Gemüsearten	x	508,6	.	x	x

Kapitel 1		Landesergebnisse				
Tabelle 1.12		Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)				
Lfd. Nr.	Gemüseart	Durchschnitt 2015 - 2020	2020 <sup>9)</sup>	2021 <sup>9)</sup>	Veränderung 2021 gegenüber	
					Durchschnitt 2015 - 2020	2020
1	2	3	4	5	6	7
1	<b>Insgesamt</b>	<b>Anbaufläche</b>				
		ha			%	
		<b>15,88</b>	<b>15,87</b>	<b>16,65</b>	<b>4,8</b>	<b>4,9</b>
9	<b>Insgesamt</b>	<b>Ertrag</b>				
		dt/ha			%	
		<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
17	<b>Insgesamt</b>	<b>Erntemenge</b>				
		t			%	
		<b>2 992,75</b>	<b>2 721,21</b>	<b>2 547,00</b>	<b>- 14,9</b>	<b>- 6,4</b>
18	Feldsalat	18,85	20,00	16,85	- 10,6	- 15,8
19	Kopfsalat	4,25	1,95	3,94	- 7,4	102,1
20	Paprika	50,05	7,77	8,52	- 83,0	9,7
21	Radieschen	4,35	5,92	5,72	31,4	- 3,4
22	Salatgurken	114,86	81,87	90,33	- 21,4	10,3
23	Tomaten	2 536,93	2 514,29	2 330,32	- 8,1	- 7,3
24	sonstige Gemüsearten	247,76	60,68	64,72	- 73,9	6,7

Kapitel 1		Landesergebnisse					
Tabelle 1.13		Anbau und Ernte von Obst					
Lfd. Nr.	Obstart	Fläche		Ertrag		Erntemenge	
		2020	2021	2020	2021	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
1	<b>Baumobst zusammen</b> davon 2 Äpfel 3 Birnen 4 Süßkirschen 5 Sauerkirschen 6 Pflaumen/Zwetschen 7 Mirabellen/Renekloden	<b>Baumobst 10)</b>					
		ha		dt/ha		t	
		<b>1 879,63</b>	<b>1 879,63</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>37 856</b>	<b>18 134</b>
		1 686,41	1 686,41	220,8	104,6	37 228	17 645
		32,96	32,96	68,2	83,6	225	275
		47,69	47,69	8,3	4,4	39	21
		55,14	55,14	21,9	10,7	121	59
		.	56,92	42,5	23,1	242	132
		.	.	.	39,2	.	2
		<b>Strauchobst</b>					
		ha		dt/ha		dt	
		<b>289,62</b>	<b>267,97</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>2 074</b>	<b>1 718</b>
		.	.	.	.	.	.
		6,46	5,76	20,8	19,5	135	113
		26,69	28,80	10,1	11,0	270	316
		73,73	57,12	10,9	5,8	801	330
		133,08	135,16	x	x	x	x
		21,90	24,47	x	x	311	318
		<b>Erdbeeren auf dem Freiland</b>					
		ha		dt/ha		t	
15	Erdbeeren (im Ertrag)	.	.	154,5	137,3	.	.

Tabelle 1.14		Anbau und Ernte von Weinmost					
Lfd. Nr.	Merkmal	Rebfläche im Ertrag		Ertrag		Erntemenge	
		2020	2021	2020	2021	2020	2021
		ha		hl/ha		hl	
1	2	3	4	5	6	7	8
1	<b>Weinmost insgesamt</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>30,60</b>	<b>47,10</b>	<b>183</b>	<b>242</b>
	davon						
2	Weißmost	3	3	42,00	73,10	123	184
3	Rotmost	3	2	19,70	22,30	60	59

Kapitel 2		Kreisergebnisse						
Tabelle 2.1		Anbau ausgewählter Feldfrüchte im Hauptanbau						
Lfd. Nr.	Feldfrüchte	Mecklenburg-Vorpommern <sup>13)</sup>	Mecklenburgische Seenplatte	Landkreis Rostock	Vorpommern-Rügen	Nordwestmecklenburg	Vorpommern-Greifswald	Ludwigslust-Parchim
		1 000 ha						
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		<b>2020</b>						
	Getreide insgesamt (einschließlich							
1	Körnermais u. CCM) <sup>2)</sup>	551,2	123,1	94,0	92,2	66,6	84,6	90,4
2	Winterweizen (einschließlich Dinkel)	304,3	69,1	53,5	60,8	42,2	.	31,1
3	Roggen und Wintermenggetreide	69,1	14,4	8,4	4,8	2,8	13,4	25,1
4	Wintergerste	134,2	30,4	25,0	22,6	16,0	.	20,5
5	Sommergerste	7,9	1,1	1,8	1,4	1,4	.	1,4
6	Hafer	11,2	2,9	1,4	1,3	.	1,6	3,0
7	Triticale	15,1	2,9	2,7	.	0,9	1,3	6,6
8	Kartoffeln	13,3	2,9	2,4	.	.	2,2	4,8
9	Zuckerrüben	30,2	7,2	5,2	4,4	.	8,0	.
10	Raps und Rübsen zusammen	178,8	40,1	31,0	38,5	24,9	25,5	18,8
11	Winterraps	178,7	40,1	30,9	38,5	.	25,5	.
12	Sommerraps, Winter- und Sommer- rübsen	0,1	.	.	.	.	.	.
13	Silomais/Grünmais (einschließlich Lieschkolbenschrot)	171,2	35,7	28,9	15,1	16,4	25,1	50,0
		<b>2021</b>						
	Getreide insgesamt (einschließlich							
14	Körnermais u. CCM) <sup>2)</sup>	557,6	124,1	95,4	92,7	70,5	81,1	93,2
15	Winterweizen (einschließlich Dinkel)	314,4	70,2	57,4	62,1	46,2	45,1	33,1
16	Roggen und Wintermenggetreide	66,9	14,5	7,4	4,6	2,7	12,6	24,9
17	Wintergerste	131,1	29,8	23,8	21,9	16,8	18,6	20,2
18	Sommergerste	7,7	1,3	1,7	1,0	1,4	0,8	1,5
19	Hafer	13,7	3,4	1,8	1,5	1,5	1,9	3,5
20	Triticale	15,1	3,0	2,2	1,1	0,6	1,3	6,8
21	Kartoffeln	12,7	2,8	2,1	0,9	0,4	2,1	4,5
22	Zuckerrüben	31,7	7,8	5,9	4,6	4,1	8,5	0,8
23	Raps und Rübsen zusammen	173,8	38,6	32,4	37,2	23,1	26,1	16,3
24	Winterraps	173,6	38,6	32,3	37,2	23,1	26,1	16,3
25	Sommerraps, Winter- und Sommer- rübsen	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0
26	Silomais/Grünmais (einschließlich Lieschkolbenschrot)	153,9	33,5	22,6	13,1	13,7	24,2	46,7

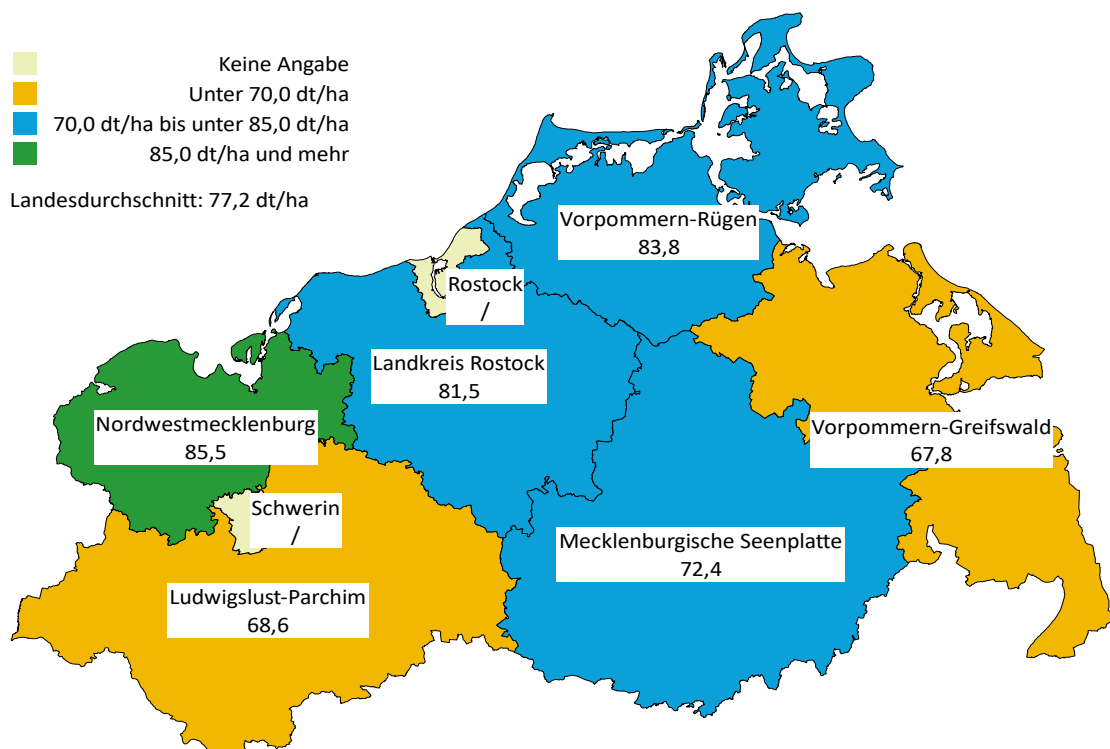
Kapitel 2		Kreisergebnisse						
Tabelle 2.2		Hektarerträge ausgewählter Feldfrüchte im Hauptanbau						
Lfd. Nr.	Feldfrüchte	Mecklen- burg- Vorpom- mern <sup>13)</sup>	Mecklen- burgische Seenplatte	Landkreis Rostock	Vor- pommern- Rügen	Nordwest- mecklen- burg	Vor- pommern- Greifswald	Ludwigs- lust- Parchim
		dt/ha						
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		<b>2020</b>						
	Getreide insgesamt (einschließlich							
1	Körnermais u. CCM) <sup>2)</sup>	<b>73,5</b>	70,9	79,0	84,0	84,8	69,1	56,5
2	Winterweizen (einschließlich Dinkel)	<b>81,1</b>	77,6	85,8	87,4	88,0	74,4	69,1
3	Roggen und Wintermenggetreide	<b>55,5</b>	57,5	68,7	73,8	60,2	58,1	44,6
4	Wintergerste	<b>74,4</b>	70,3	76,9	82,6	86,5	71,1	62,1
5	Sommergerste	<b>41,3</b>	29,6	46,2	42,9	50,6	31,1	39,0
6	Hafer	<b>37,2</b>	36,6	45,0	54,2	53,6	23,9	28,0
7	Triticale	<b>45,8</b>	43,2	51,9	54,5	60,8	30,9	44,1
8	Kartoffeln	<b>361,7</b>	330,3	319,3	366,2	.	383,7	392,1
9	Zuckerrüben	<b>762,7</b>	733,5	807,8	826,2	790,1	708,7	772,2
10	Raps und Rübsen zusammen	<b>38,8</b>	36,8	39,6	42,0	41,2	37,0	34,3
11	Winterraps	<b>38,8</b>	36,8	39,6	42,0	41,3	37,0	34,3
12	Sommerraps, Winter- und Sommer- rübsen	.	.	.	.	.	.	.
13	Silomais/Grünmais (einschließlich Lieschkolbenschrot)	<b>392,0</b>	352,6	412,3	432,4	414,2	402,1	383,8
		<b>2021</b>						
	Getreide insgesamt (einschließlich							
14	Körnermais u. CCM) <sup>2)</sup>	<b>71,9</b>	68,1	78,6	82,5	82,5	64,5	58,3
15	Winterweizen (einschließlich Dinkel)	<b>77,2</b>	72,4	81,5	83,8	85,5	67,8	68,6
16	Roggen und Wintermenggetreide	<b>54,1</b>	52,9	72,9	70,9	68,0	55,7	43,7
17	Wintergerste	<b>77,2</b>	73,7	81,4	86,2	84,5	71,4	66,9
18	Sommergerste	<b>42,4</b>	37,4	45,1	50,2	50,4	32,8	36,1
19	Hafer	<b>32,2</b>	29,9	36,9	49,3	42,8	23,0	25,1
20	Triticale	<b>48,9</b>	46,8	51,7	.	.	.	50,8
21	Kartoffeln	<b>402,7</b>	362,7	344,1	.	474,2	411,7	450,5
22	Zuckerrüben	<b>730,9</b>	708,2	745,7	903,7	634,1	717,6	503,6
23	Raps und Rübsen zusammen	<b>36,9</b>	34,7	38,7	40,5	39,2	34,0	31,9
24	Winterraps	<b>37,0</b>	34,7	38,7	40,6	39,3	34,0	31,9
25	Sommerraps, Winter- und Sommer- rübsen	.	.	.	.	.	-	.
26	Silomais/Grünmais (einschließlich Lieschkolbenschrot)	<b>411,7</b>	420,7	411,3	442,1	420,6	423,0	388,3

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.3		Betriebe und Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren 2021				
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Gemüseanbau und Erdbeeren insgesamt	Und zwar			
			Gemüse		Erdbeeren	
			im Freiland	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)	im Freiland	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)
1	2	3	4	5	6	7
				<b>Betriebe</b>		
1	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>70</b>	<b>56</b>	<b>23</b>	<b>20</b>	<b>2</b>
2	Rostock	1	-	1	-	-
3	Schwerin	2	2	1	1	-
4	Mecklenburgische Seenplatte	7	7	2	2	-
5	Landkreis Rostock	12	9	3	5	1
6	Vorpommern-Rügen	9	7	5	2	-
7	Nordwestmecklenburg	13	11	5	3	1
8	Vorpommern-Greifswald	8	5	5	4	-
9	Ludwigslust-Parchim	18	15	1	3	-
				<b>Anbaufläche in Hektar</b>		
10	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>3 352,4</b>	<b>2 240,7</b>	<b>16,7</b>	.	.
11	Rostock	.	-	.	-	-
12	Schwerin	.	.	.	.	-
13	Mecklenburgische Seenplatte	42,1	29,6	.	.	-
14	Landkreis Rostock	.	55,4	0,4	.	.
15	Vorpommern-Rügen	152,4	9,9	.	.	-
16	Nordwestmecklenburg	457,0	294,1	2,0	.	.
17	Vorpommern-Greifswald	9,1	5,4	.	.	-
18	Ludwigslust-Parchim	1 863,4	.	.	29,6	-

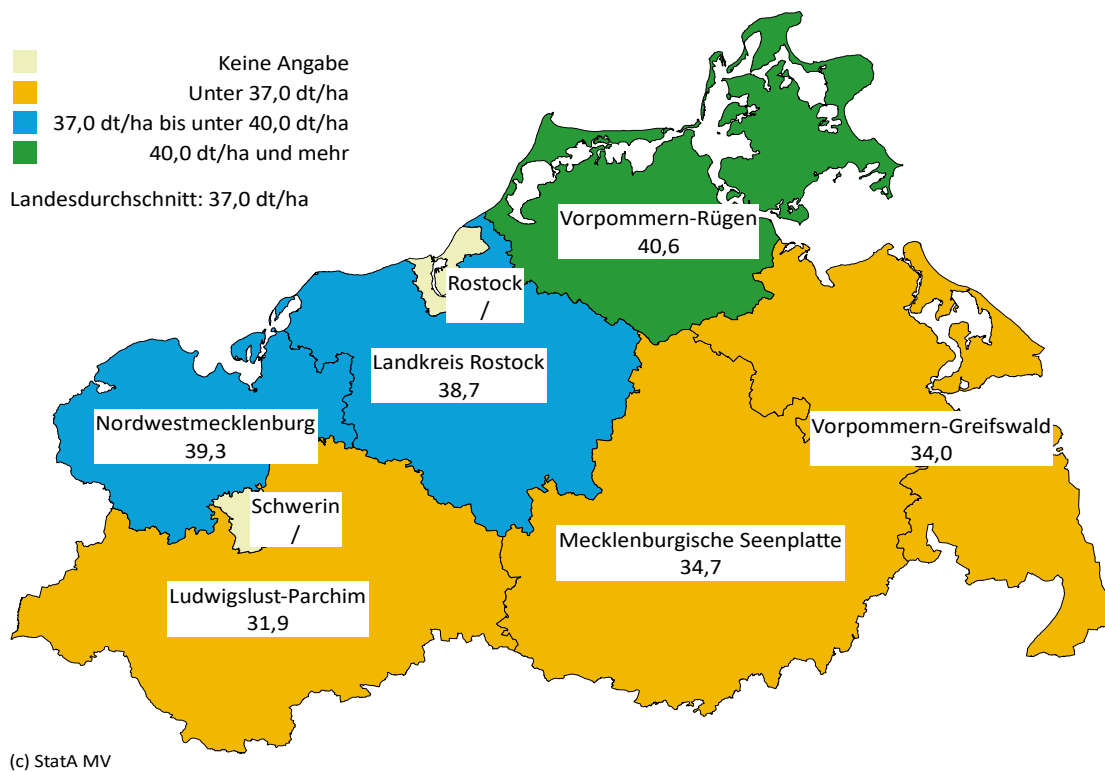
Kapitel 2		Kreisergebnisse							
Tabelle 2.4		Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen ausgewählter Gemüsegruppen und -arten im Freiland 2021							
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Und zwar						Frucht- gemüse
			Kohl- gemüse	darunter	Blatt- und Stängel- gemüse	darunter	Wurzel- und Knollen- gemüse	darunter	
				Brokkoli		Spargel (im Ertrag)		Möhren und Karotten	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Betriebe</b>									
1	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>56</b>	<b>24</b>	<b>11</b>	<b>41</b>	<b>15</b>	<b>31</b>	<b>22</b>	<b>31</b>
2	Rostock	-	-	-	-	-	-	-	-
3	Schwerin	2	1	-	2	-	1	1	1
4	Mecklenburgische Seenplatte	7	1	-	4	1	4	1	5
5	Landkreis Rostock	9	5	3	8	4	4	4	5
6	Vorpommern-Rügen	7	5	1	5	1	5	4	5
7	Nordwestmecklenburg	11	5	2	8	2	5	3	6
8	Vorpommern-Greifswald	5	4	2	5	1	4	3	4
9	Ludwigslust-Parchim	15	3	3	9	6	8	6	5
<b>Anbaufläche in Hektar</b>									
10	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>1 833,1</b>	<b>490,9</b>	<b>415,3</b>	<b>717,2</b>	<b>103,6</b>	<b>335,4</b>	<b>204,4</b>	<b>232,7</b>
11	Rostock	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Schwerin	.	.	-	.	-	.	.	.
13	Mecklenburgische Seenplatte	.	.	-	.	.	.	.	3,9
14	Landkreis Rostock	55,4	5,8	0,4	44,7	34,6	1,0	0,2	2,3
15	Vorpommern-Rügen	9,9	2,4	.	3,0	.	2,5	0,6	1,0
16	Nordwestmecklenburg	294,1	.	.	147,0	.	11,1	0,2	.
17	Vorpommern-Greifswald	5,4	0,8	.	1,7	.	1,7	0,7	0,8
18	Ludwigslust-Parchim	1 833,1	490,9	415,3	717,2	103,6	335,4	204,4	232,7
<b>Erntemenge in Tonnen</b>									
19	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>62 122,4</b>	<b>13 186,2</b>	<b>7 951,0</b>	<b>19 862,2</b>	<b>648,0</b>	<b>23 260,0</b>	<b>17 511,8</b>	<b>4 945,7</b>
20	Rostock	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Schwerin	.	.	-	.	-	.	.	.
22	Mecklenburgische Seenplatte	432,2	.	-	.	.	.	.	56,5
23	Landkreis Rostock	456,6	.	3,7	164,7	146,8	15,3	6,0	.
24	Vorpommern-Rügen	106,7	38,6	.	14,3	.	28,6	9,3	18,2
25	Nordwestmecklenburg	2 588,9	.	.	111,4	.	190,6	.	.
26	Vorpommern-Greifswald	.	10,8	.	9,3	.	28,0	9,0	11,3
27	Ludwigslust-Parchim	58 291,5	10 867,6	7 946,9	19 393,2	380,9	22 851,7	17 463,1	4 384,5



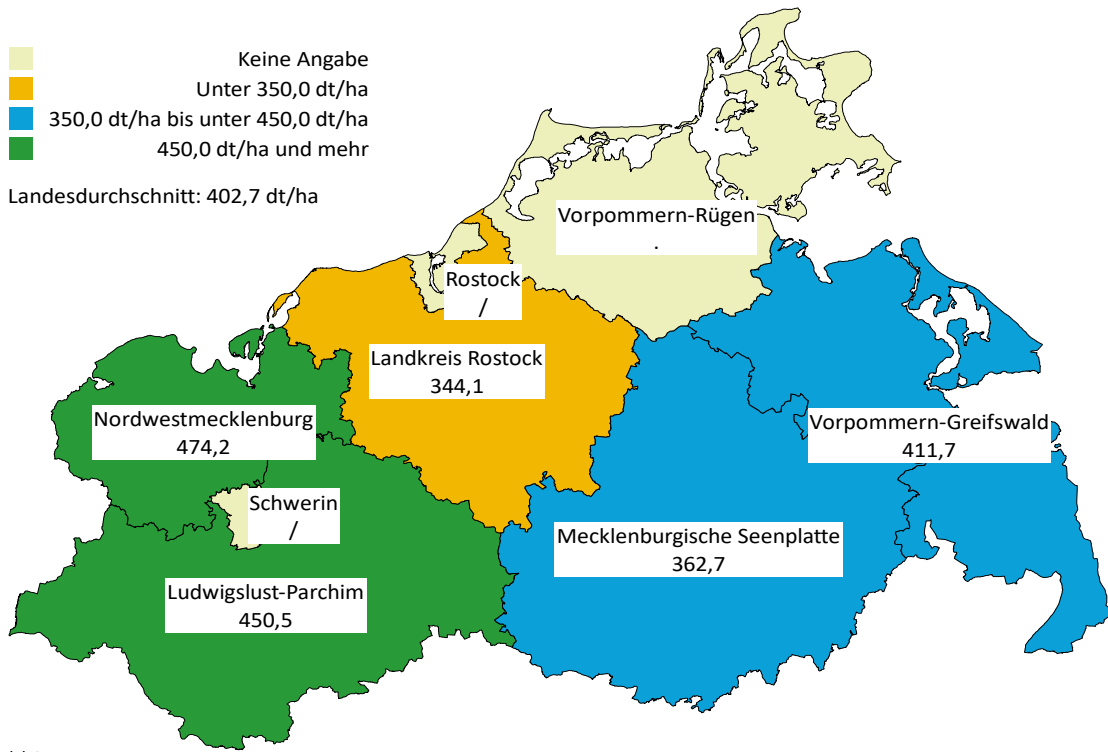
### Ertrag von Winterweizen 2021



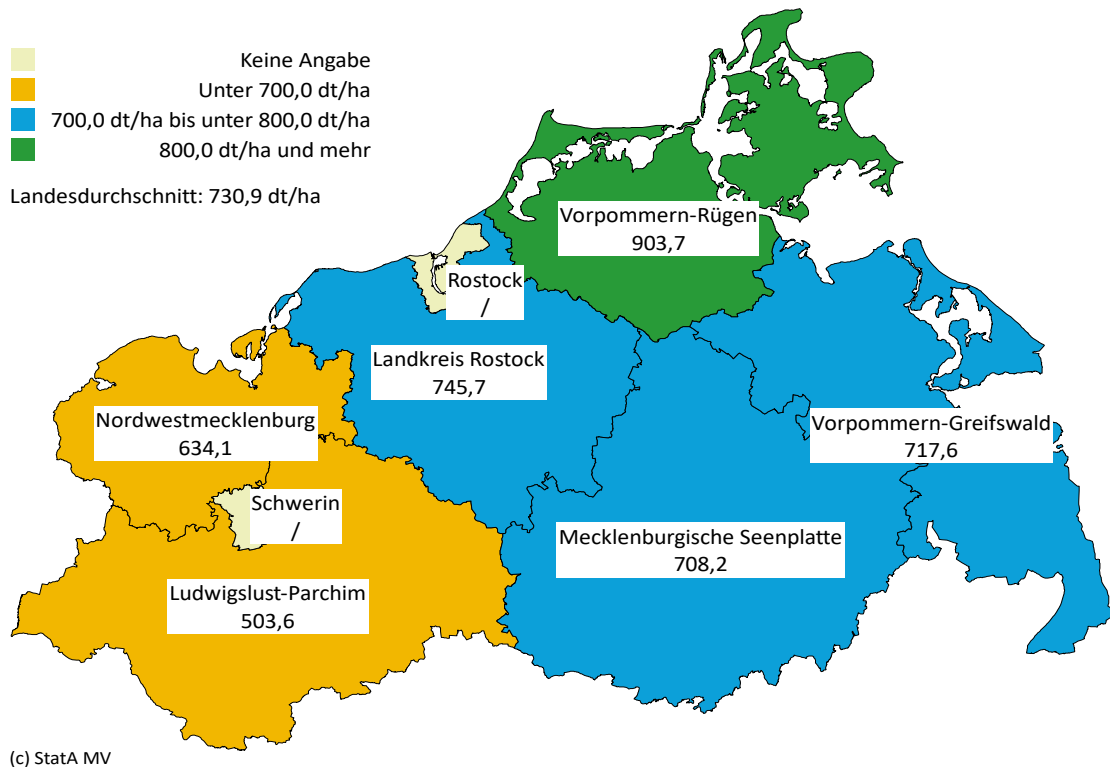
### Ertrag von Winterraps 2021



### Ertrag von Kartoffeln 2021



### Ertrag von Zuckerrüben 2021



## Fußnotenerläuterungen

- 1) Oder mit mindestens
  - jeweils 10 Rindern oder 50 Schweinen oder 10 Zuchtsauen oder 20 Schafen oder 20 Ziegen oder 1 000 Stück Geflügel oder
  - jeweils 0,5 Hektar Hopfen oder Tabak oder 1,0 Hektar Dauerkulturen im Freiland oder je 0,5 Hektar Obstbau-, Reb- oder Baumschulfläche oder 0,5 Hektar Gemüse oder Erdbeeren im Freiland oder 0,3 Hektar Blumen oder Zierpflanzen im Freiland oder 0,1 Hektar Kulturen unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen oder 0,1 Hektar Speisepilze.Jedes der aufgeführten Kriterien begründet für sich die Auskunftspflicht als Betrieb.
- 2) Ab 2010: Ohne anderes Getreide (z. B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat).
- 3) Laut Bodennutzungshaupterhebung.
- 4) Laut Ernte- und Betriebsberichterstattung April 2022.
- 5) In Grünmasse.
- 6) In Trockenmasse.
- 7) Z. B. Klee, Klee gras, Luzerne.
- 8) Erträge bzw. Erntemengen von allen Schnitten (einschließlich Weidefutter) in Trockenmasse.
- 9) Eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren aufgrund methodischer Veränderungen.
- 10) Flächen laut Baumobstanbauerhebung 2017.
- 11) Anbau im Freiland
- 12) Einschließlich Schwarzer Holunder, Stachelbeeren, Brombeeren, Aroniabeeren und sonstiger Strauchbeeren.
- 13) Einschließlich der kreisfreien Städte.